

Hier lernen die Ingenieure der Zukunft

SZ Bad Saulgau öffnet 24 Adventstüren - Heute: Fachraum des Störck-Gymnasiums



MIT EIFER DABEI: Eyüp, Krispin und Yade aus der Klasse 9. (Foto: Johannes Koch)

Von Johannes Koch

Bad Saulgau –

Das Ertönen des Schulgongs beendet die Pause am Störck-Gymnasium. Im Fachraumzentrum strömen die Schüler in ihren Unterricht. Bereits beim Öffnen der Tür des Fachraums 424 ist ein geschäftiges Reden unüberhörbar. Die großzügigen Fenster sorgen für eine angenehme Helligkeit im Raum. Es riecht nach frisch gesägtem Holz. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Susanne Förster haben die Neuntklässler Mikroskope aufgebaut, Bleistifte gespitzt und Papier bereitgelegt. „Heute wollen wir uns die Oberflächenstruktur des Werkstoffs Holz einmal genauer anschauen“, sagt Förster.

Im Rahmen des Unterrichtsfachs Naturwissenschaft und Technik geht es in diesem Schuljahr unter anderem um Materialkunde. Die Schüler scheinen geübt im Umgang mit den Mikroskopen. „Wir haben schon öfter mikroskopiert“, erklärt Susanne Förster. „Zuletzt haben wir die Oberfläche eines Blattes untersucht“, ergänzt sie.

Heute werden die Besonderheiten von Holz analysiert. Eine entsprechende Skizze soll entstehen. Dafür haben die Jugendlichen einen Stock tiefer, im Werkraum, kleine Scheibchen von Ästen abgesägt. Zwetschge aus regionalem Bestand. Marlene, Isabella und Yade sitzen gemeinsam mit Eyüp und Krispin am Tisch und besprechen, was sie sehen. Der Unterricht gefällt ihnen. Auch, weil man hier sehr praktisch arbeiten kann.

Vom Standardunterricht, wie man ihn noch von früher kennt, ist hier wenig übriggeblieben. Der Unterrichtsstoff wird selbst erarbeitet, Projekte eigenständig geplant und durchgeführt. Die Lehrkraft betreut die Schüler auf ihrem Weg, gibt mitunter für die ganze Klasse Input und während der Arbeit wertvolle Tipps. Viele der Schüler haben das Profilfach bewusst gewählt. Es soll eine Brücke schlagen zwischen naturwissenschaftlichen Modellen und ihrer technischen Umsetzung. Hier sitzen sie also, die Ingenieure der Zukunft. Sie wirken engagiert und motiviert. Und nicht wenige von ihnen sind weiblich.
